

ATL Wach sein und Schlafen

- Am Morgen werden die Bewohner sanft begrüsst und nicht laut geweckt. Zuerst wird die Nachttischlampe angeschaltet bevor wir die grosse Zimmerlampe anmachen, damit der BewohnerIn nicht abrupt aus dem Schlaf gerissen wird.
- Das Zimmer ist zweimal täglich (morgens und abends ca. 5-10 Min.) gut zu lüften. Kein Durchzug und auf gute Raumtemperatur achten.
- Das Bett wird erst unmittelbar vor dem zu Bett gehen aufgedeckt.
- Bei der Nachtbekleidung die persönlichen Vorlieben respektieren. Kein Zwang beim Ausziehen, der/die BewohnerIn darf auch in den Tageskleider schlafen.
- Bewohner/BewohnerIn, welche sich verbal nicht äussern können, nach dem zu Bett gehen nicht im Dunklen liegen lassen, sondern bei schwachem Licht den Tag ausklingen lassen.
- Jedem/jeder Bewohern/Bewohnerin wird der eigene individuelle Schlafrythmus zugestanden. Wir respektieren das länger Schlafen am Morgen (wollen jedoch eine Tag/Nacht Umkehr nicht fördern).
- Freiheitsbeschränkende Massnahmen wie Bettgurt, Bettgitter, Body- /Zewidecke etc. nur in Absprache mit den Angehörigen.